

Hartog de Jonge

geboren am 12. Oktober 1892 in Winschoten / Holland

damalige Adresse:

Neutorstraße 35

Todesdatum:

15. Juni 1938

Todesort:

Winschoten

Hartog de Jonge wurde am 12. Oktober 1892 in Winschoten als Sohn von Heiman de Jonge und seiner Ehefrau Rosetta geborene Schott, geboren. Er wuchs zusammen mit seinem Bruder Simon Heiman, geboren am 16. September 1901, auf.

Anfang März 1920 zog Hartog de Jonge als Kaufmann nach Emden und ließ sich in der Neutorstraße 35 nieder. Hier eröffnete er ein Geschäft für Schuhwaren.

Am 18. Januar 1921 heiratete Hartog die Haustochter Sientje Sidonia Pinkusson aus Emden. Sie wurde am 30. März 1927 als Tochter des Kaufmanns Samuel Pinkusson und dessen Ehefrau Ida geb. Meyer, geboren.

Hartog de Jonge und seine Ehefrau Sientje wurden Eltern dreier Söhne:

Heiman Helmut, geboren am 28. März 1923

Siegbert Arnold, geboren am 8. Juni 1926

Rolf, geboren am 1. Dezember 1927

Aufgrund der immer schwieriger werdenden wirtschaftlichen Lage und dem seit dem Jahr 1933 bestehenden Kaufverbot in jüdischen Geschäften zog die Familie 1936 zurück nach Winschoten, in die Heimat Hartogs.

Hier starb Hartog de Jonge am 15. Juni 1938.

Seine Ehefrau Sientje und die beiden Söhne Siegbert Arnold und Rolf wurden am 5. März 1943 in Sobibor ermordet.

Der älteste Sohn Heiman wurde am 27. August 1942 in Auschwitz ermordet.

Sein Bruder Simon Heiman de Jonge wurde am 27. Oktober 1942 ebenfalls in Auschwitz ermordet.



Recherche: Edda Melles

Opfergruppe:

Rassisch und religiös Verfolgte

Quellen:

Stadtarchiv Emden: Meldekarte; de Joods Monument, Niederlande

Patenschaft:

Anonymer Spender

Verlegeort:

Neutorstraße, am Stadtgarten, gegenüber Nr. 12/14

Verlegetermin:

10. Juni 2017